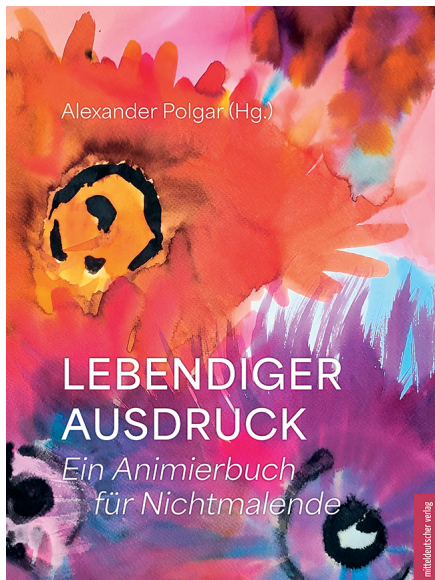


Polgar, Alexander (Hg.): Lebendiger Ausdruck



?Alexander Polgar, Emil Nolde, Kunst, Stadt Halle, Zeichnung, Malerei, Formsprache, Bildmotiv

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 28,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Alexander Polgar (Hg.)

Lebendiger Ausdruck

Ein Animierbuch für Nichtmalende

Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler aus dem Jahresprojekt „Ausdruck – in Auseinandersetzung mit dem Maler Emil Nolde“
Kunstcatalog

92 S., geb., 210 x 280 mm, Farbabb.

ISBN 978-3-96311-982-8

Erschienen: September 2024

In der Begegnung mit dem Maler Emil Nolde den Anstoß zu ganz eigenen Bildern finden

Auf den ersten Blick genießt man die Farben, die die jungen Künstlerinnen und Künstler der Carpe Diem Schule Halle (Saale) gleich Emil Nolde verwenden und dabei doch in eigener Formsprache und in eigenen Bildmotiven umsetzen. In Kommentaren zum eigenen Bild zeigen sich Gefühle, Widerstände und Freude bei der Arbeit und über das Erreichte. Das Buch gibt vielfältige, ungewohnte Anregungen zur eigenen Kunst. Diese wird nicht bewertet. Der eigene Seelenausdruck ist ohne Vergleich und in sich selbst gültig. Als Rahmen dienen Artikel über die historischen Verbindungen von Emil Nolde und der Stadt Halle (Saale) und Emil Noldes Wertschätzung von Kindern und ihren Zeichnungen und Malereien. Alles in allem ist jederzeit der richtige Zeitpunkt, seine eigene Bildsprache zu entdecken und mit dem Malen zu beginnen. Begeben Sie sich mit diesem Buch auf Ihren eigenen Weg.

HERAUSGEBER

Alexander Polgar hat Amerikanistik, Anglistik und Körper- und Lernbehindertenpädagogik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg studiert und im Nachgang die Ausbildung zum Kunsterzieher absolviert. Er arbeitet seit 30 Jahren mit jungen Menschen mit körperlicher Behinderung und hat das Kunstjahresprojekt „Ausdruck – in Auseinandersetzung mit dem Maler Emil Nolde“ initiiert und mithilfe seines engagierten Kunstteams und den Partnern der „Stiftung Seebüll Ada und Emil Nolde“ und dem Kunstmuseum Moritzburg in Halle (Saale) umgesetzt.